

Schwieriger Haushalt einstimmig beschlossen

Trotz eines schwierigen Haushalts mit Steuerausfällen in zweistelliger Millionenhöhe hat der Gemeinderat einstimmig dem Haushaltsplan 2024 zugestimmt. Für Oberbürgermeister Bernd Häusler war es das große Ziel, alle bestehenden Einrichtungen zu erhalten und trotzdem soweit wie möglich in die Zukunft der Stadt zu investieren.

In diesem Sinne zeigt sich die Stadt Singen leistungsfähig, beläuft sich das Investitionsniveau in 2024 auf gekürzte 18,307 Millionen Euro – 13 Millionen Euro fließen allein in Baumaßnahmen. Neben dem Wiederaufbau der Scheffelhalle 2.0 und dem Neubau der Hohenkrähenstraße kommen die Investitionen wie beim Bau der Kita an der Radolfzeller Straße, dem Naturkindergarten, der Mensa an der Hardschule und der Erweiterung der Zeppe-

lin-Realschule u.a. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu Gute, so Häusler. Er bedauerte, dass die neue Tourist-Info und die Neugestaltung der Knöpfleswies aufgeschoben werden müssten. Die Nutzung der Kleingartenfläche in der Nordstadt werde bis Oktober 2025 geduldet, die Kündigungen für die Parzellen blieben aber aufrechterhalten.

Um dem Regierungspräsidium einen formal genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können, waren neben einschneidenden Konsolidierungsmaßnahmen, das Einsetzen von Liquiditätsreserven aus Vorjahren notwendig – unter Einrechnung der Kreditaufnahme betragen diese im Jahr 2024 49,092 Millionen Euro und im Jahr 2025 weitere 10,301 Millionen Euro. Denn insgesamt besteht in diesen beiden

Jahren also ein Liquiditätsbedarf von über 77 Millionen Euro. Auch die Anhebung der Gewerbesteuer – letztmals zum 1. Januar 1996 – um 30 Punkte zum 1. Januar 2025 war angesichts der Haushaltslage unumgänglich. Mit nun 390 Punkten liegt sie im unteren Mittelfeld vergleichbarer Städte. Der Gemeinderat beschloss die verbindliche Überprüfung der Erhöhung des Gewerbesteuersatzes nach dem Haushaltsjahr 2027, ob diese bei deutlich verbesserter Haushaltslage wieder gesenkt werden könnte.

Ebenfalls stimmte der Gemeinderat einer haushaltswirtschaftlichen Sperre gemäß § 29 Gemeindehaushaltsverordnung für das Haushaltsjahr 2024 zu, um sich einen Spielraum bei einer eventuell auftretenden Veränderung im Haushaltsjahr zu schaffen.

Oberbürgermeister entlang der Gäubahn fordern: Keine Kappung ohne Alternative

„Wir akzeptieren keine Kappung der Gäubahn ohne Alternative“ – mit dieser Forderung wenden sich sieben Oberbürgermeister aus Gäubahn-Anliegerstädten an die Bahn, unter ihnen auch Singens OB Bernd Häusler. Die Gäubahn, so ihr Anliegen, dürfe frühestens dann gekappt werden, wenn der Bau des Pfaffensteigtunnels endgültig gesichert sei. Letzteres ist derzeit aber wieder fraglich.

Mit ihrem Brief reagieren die Stadtoberhäupter auf die jüngsten Entwicklungen beim Projekt Stuttgart 21. Hier gibt es weitere Verzögerungen, die auch unmittelbare Folgen für die Gäubahn haben können.

Die Finanzierung des Pfaffensteigtunnels, über den die Gäubahn-Züge künftig zum Flughafen und von dort weiter zum neuen Tiefbahnhof fahren können, ist aus den Plänen der Bahn aus finanziellen Gründen erst einmal gestrichen worden. Solange es aber den Tunnel nicht gibt, müssten Gäubahn-Reisende in Vaihingen auf die S-Bahn umsteigen, falls der oberirdische Stuttgarter Bahnhof wie geplant 2025 stillgelegt wird. Vor einigen Tagen hat die Bahn eingeräumt, dass aber auch S 21 möglicherweise nicht wie geplant 2025 eröffnet werden kann. Dies würde bedeuten, dass auch die oberirdischen Gleise länger als bisher angenommen benötigt würden.

Der Brief der sieben Oberbürgermeis-

ter richtet sich an Olaf Drescher, den Vorstandsvorsitzenden der für Stuttgart 21 zuständigen DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH (PSU). Adressaten sind außerdem Verkehrsminister Winfried Hermann, Thomas Bopp als Vorsitzender des Verbands Region Stuttgart, sowie Stuttgarts OB Dr. Frank Nopper. Unterschrieben haben den Brief die Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz (Böblingen), Bernd Häusler (Singen), Michael Beck (Tuttlingen), Jürgen Roth (Villingen-Schwenningen), Dr. Christian Ruf (Rottweil), Peter Rosenberger (Horb) und Nico Reith (Herrenberg).

Den genauen Wortlaut des Briefes findet man unter www.singen.de (Rubrik „Pressemitteilungen“).

Rund um das Hohentwiel-Taxi 2024 (AST – Linie 8)

Als Ersatz für den Hohentwiel-Shuttle bieten die Stadtwerke Singen ab 29. März 2024 das Hohentwiel-Taxi (AST – Linie 8) an. Das AST fährt ausschließlich an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

zwischen 08.05 und 19.05 Uhr im 60-Minuten-Takt bei Bedarf vom Bahnhof Singen über die Haltestellen Rathaus/Stadthalle sowie Landesgartenschau zum Infozentrum Hohentwiel und wieder zurück

– und das zum normalen günstigen Stadtbustarif. Der Fahrpreis wird direkt beim Taxifahrer entrichtet. Es reicht aus, das AST eine halbe Stunde vor der Abfahrtszeit unter Telefon 07731/69933 zu bestellen.

Fundament für Scheffelhalle 2.0 aus recyceltem Beton gegossen



Nach dem Spatenstich im vergangenen Jahr hat die Bodenplatte der Scheffelhalle 2.0 mittlerweile Form angenommen: Aus 270 Kubikmetern recyceltem Beton wurde das 1.150 Quadratmeter große Fundament der neuen Halle gegossen. Mit diesem Meilenstein geht der Bau auch weiterhin gut voran. Die Fertigstellung der neuen Scheffelhalle ist für das zweite Quartal 2025 geplant.

Stadthalle Singen:

Städteoper Südwest gastiert mit neuem Tanzstück „Rauschboléro“

Gute Nachrichten für Tanzfans: Mit „Rauschboléro“ gastiert endlich wieder eine große Tanzproduktion in der Region. Die Städteoper Südwest (Pforzheim) lädt mit einer neuen Interpretation des bekannten „Boléro“ am Mittwoch, 3. April, um 20 Uhr zu einem explosiven „Tanz auf dem Vulkan“ in die Stadthalle Singen ein.



komponiert – eine charismatische Avantgardistin.

Bis heute hält die faszinierende Wirkung der Musik an: Durch die stetige Wiederholung desselben Motivs, wechselnde Klangfarben und immer weiter fortschreitender Steigerung der Lautstärke entwickelt das Stück einen Sog, der in ein ganz eigenes Zeitempfinden führt.

Die Städteoper Südwest interpretiert den „Boléro“ jetzt ganz neu. Die Choreografin und Ballettmeisterin Mar Rodríguez Valverde eröffnet den Abend mit ihrem Stück „Entre“ – einer Einladung an die Zuschauer, sich auf dieses Erleben von Tanz

einzulassen. Begleitet wird der Tanz von Soundscapes/Fabian Schulz.

Rita Aozane Bilibio und Damian Gmür choreografieren den zweiten Teil des Abends und kombinieren dabei eine neue Komposition von Fabian Schulz mit Ravels „Boléro“. Umrahmt von den Werken neuer zeitgenössischer Musik wirkt der Klassiker nun ganz neu!

Vorverkauf: Aboservice & Ticketing Stadthalle, Hohgarten 4, 78224 Singen, Dienstag und Donnerstag jeweils 11 - 13 Uhr sowie nach Vereinbarung, Telefon 07731/85-504, aboservice.stadthalle@singen.de, bei Reservix-Vorverkaufsstellen & www.stadthalle.singen.de/veranstaltungen

Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen

Das grenzüberschreitende Literaturfestival „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausen präsentiert auch bei seiner 15. Ausgabe vom 6. bis 14. April eine außergewöhnliche Vielfalt von Autorinnen und Autoren an attraktiven Lesorten in Deutschland und der Schweiz. Insgesamt gibt es 66 Veranstaltungen mit 35 Schriftstellerinnen und Schriftstellern in 41 Städten und Gemeinden.

ler, Thommie Bayer, Necati Öziri und 32 weiteren Autorinnen und Autoren ermöglichen perspektivenreiche Einblicke in das aktuelle deutschsprachige Literaturschaffen. Neben vielen herausragenden Autorinnen und Autoren, wie der Gewinnerin des Bücherpreises 2018 Terézia Mora oder der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin 2011 Maja Haderlap, liest mit Christian Haller der aktuelle Träger des Schweizer Buchprei-

ses. Einen starken Akzent setzen dieses Jahr Autoren mit Wurzeln aus der unmittelbaren Umgebung diesseits und jenseits der Grenze: Nina Jäckle und Maren Kames aus Schweningen und Überlingen, Ralf Schlatter, Ursula Fricker und Isolde Schaad aus Schaffhausen und Doris Knecht aus dem Vorarlberg sind Gäste der diesjährigen Veranstaltung.

Auch ist in diesem Jahr der Frau-

enanteil mit 21 von 35 Autoren besonders groß, darunter finden sich vielbeachtete Debüts, wie die von Eva Reisinger, Johanna Sebauer und Dana Vowinkel, die das Spektrum des Literaturfestivals erweitern.

Die Eröffnung am Samstag, 6. April, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen mit dem deutschen Autor Ewald Arenz und dem Konstanzer Frauenchor Zoffvoices wird von

Oswald Burger, langjähriger Leiter des Literarischen Forums Oberschwaben, moderiert. Bis auf das abschließende Sonntagsfrühstück mit dem österreichischen Autor Heinrich Steinfest am Sonntag, 14. April, um 10 Uhr in der Stadthalle Singen ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

Das vollständige Programm gibt es unter www.erzaehlzeit.com

Die Autorinnen und Autoren

Ewald Arenz, Stephanie Bart, Thommie Bayer, Michel Bergmann, Elena Fischer, Ursula Fricker, Valerie Fritsch, Lukas Gloor, Alem Grabovac, Maja Haderlap, Christian Haller, Nina Jäckle, Maren Kames, Doris Knecht, Judith Keller, Olga Lakritz, Lana Lux, Wilfried Meichtry, Terézia Mora, Sarah Elena Müller, Matthias Nawrat, Necati Öziri, Marion Poschmann, Eva Reisinger, Kathrin Röggla, Sybille Ruge, Isolde Schaad, Ralf Schlatter, Adam Schwarz, Johanna Sebauer, Heinrich Steinfest, Dana von Suffrin, Stefanie de Velasco, Christina Viragh, Dana Vowinkel.

Die Organisatorinnen und Organisatoren des Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ aus Deutschland und der Schweiz mit Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Veranstalter: Stadt Singen (Bibliotheken) Stadt Schaffhausen (Bibliotheken) Kanton Schaffhausen Verein Agglomeration Schaffhausen

Kontakt und Informationen: Städtische Bibliotheken Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Singen, Telefon 07731/85-292 bibliotheken@singen.de www.erzaehlzeit.com

Diese Städte und Gemeinden nehmen teil

Aach, Beggingen, Beringen, Büsingen, Buchberg/Rüdlingen, Diessenhofen, Dörflingen, Engen, Feuerthalen, Flurlingen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hilzingen, Jestetten, Klettgau-Rechberg, Laufen-Uhwiesen, Löhningen, Lottstetten, Mühlhausen-Ehingen, Neuhausen am Rheinfall, Neunkirch, Öhningen, Rafz, Ramsen, Rielingsen-Worblingen, Schaffhausen, Schlatt-Paradies, Schleithelm, Sibilingen, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Stetten, Stühlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon, Volkertshausen, Wangen und Wilchingen.



Mitmachen lohnt sich!
Große JuNo-Oster-Rallye

Im JuNo, dem Kinder- und Jugendtreff Nordstadt, findet die jährliche Oster-Rallye am Gründonnerstag, 28. März, statt. Alle jungen Leute (ohne Eltern erst ab acht Jahre) sind herzlich dazu eingeladen, einfach zwischen 10.30 und 14 Uhr vorbeizukommen (Ende: 15 Uhr).

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, der Start aber nur am JuNo möglich. Vor Ort gibt es die genauen Informationen zur Oster-Rallye, bei der Scharfsinn und Aufmerksamkeit gefragt sind. Mitmachen lohnt sich – auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet eine

kleine Überraschung.
Weitere Infos und Treffpunkt: Kinder- und Jugendtreff Nordstadt (JuNo), Fichtestraße 46, Singen, Telefon 07731/31349
E-Mail: juno@singen.de
www.kinder-jugend-singen.de

Ende August beginnen die Arbeiten
Quartiersplatz Bühl wird neugestaltet

Der Quartiersplatz im Baugebiet Bühl (Bereich der Kreuzung von Masurenstraße und Sonnenbühl) wird aufgewertet. Nach einer intensiven Bürgerbeteiligung mit einer Fragebogenaktion und einer Bürgerveranstaltung Ende März 2023 hat das Büro Eberhard Landschaftsarchitekten ein Entwurfskonzept zur Neugestaltung erarbeitet. Vom Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt wurde der Baubeschluss im Oktober gefasst.



Spätestens im nächsten Frühjahr lädt der Quartiersplatz Bühl zum Spielen und Verweilen ein. (Foto: Richter Spielgeräte GmbH)

Die Umgestaltungsarbeiten beginnen Ende August nach den Handwerkerferien. Neue Pflanzen werden Mitte/Ende Oktober gesetzt. Einige geschädigte Bäume hat man bereits gefällt.

Bei einem optimalen Verlauf der Arbeiten – abhängig vom Wetter und den Lieferzeiten für die geplanten

Spielgeräte – kann der neue Platz mit seinem vielfältigen Spielange-

bot dann Ende des Jahres entdeckt und genutzt werden.

Beuren an der Aach

Landes-Familienpass
Die Gutscheinkarten 2024 zum Landes-Familienpass liegen bei der Verwaltungsstelle für die berechtigten Familienpass-Inhaber zur Abholung bereit.

Abfuhrtermine
Donnerstag, 28. März: Gelbe Säcke
Donnerstag, 4. April: Blaue Tonne

Bohlingen

Ortsvorsteher-Sprechzeiten
Sprechzeiten des Ortsvorstehers sind mittwochs von 16.30 - 18 Uhr. Vorherige Terminabsprache wird empfohlen: Telefon 07731/22160 oder ov-bohlingen@singen.de

Abfalltermine
Donnerstag, 28. März: Biomüll
Mittwoch, 3. April: Gelber Sack

Friedingen

Blutspendeaktion
Gründonnerstag, 28. März, 14 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion in der Schlossberghalle

Feld- und Waldputzete
Der Ortschaftsrat führt am Samstag, 20. April, eine Gemarkungsputzete durch. Treffpunkt: 10 Uhr an der Schlossberghalle. Gerätschaften (wie Zangen und Eimer) werden gestellt. Eingeladen sind alle Einwohner mitsamt Kindern. Nach getaner Arbeit gibt es einen kleinen Imbiss.

Mülltermine
Donnerstag, 28. März: Gelber Sack
Donnerstag, 4. April: Biomüll

Hausen an der Aach

Ortsverwaltung am 2. April geschlossen
Die Ortsverwaltung bleibt am Dienstag, 2. April, ganztägig geschlossen.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Beglaubigungen möglich
Bei der Ortsverwaltung kann man nach wie vor Kopien, Abschriften, Unterschriften etc. beglaubigen lassen.

Gemarkungsäuberung
Der Gemarkungsrat organisiert am Samstag, 6. April, wieder eine allgemeine Säuberungsaktion auf der Gemarkung, bei der kleinere und größere Müllablagerungen aufgespürt und ordentlich entsorgt werden sollen. Treffpunkt: 10 Uhr am Lindenplatz. Weitere Helfer sind erwünscht. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer einen kleinen Imbiss.

Papiertonne
Mittwoch, 3. April: Altpapier

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle geschlossen
Die Verwaltungsstelle Schlatt bleibt am Gründonnerstag, 28. März, geschlossen.

Grünschnittcontainer
Der Grünschnittcontainer hat den Standort gewechselt und steht nun auf dem Parkplatz bei der Kirche für die Entsorgung von Grünschnitt zur Verfügung. Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass der Container ausschließlich mit Grünschnitt befüllt werden darf, da der Service der Grünschnittcontainer nicht selbstverständlich ist und nur garantiert werden kann, wenn eine vorschriftsgemäße Befüllung und Nutzung stattfindet.

Blaue Tonne
Dienstag, 2. April: Blaue Tonne

Überlingen am Ried

Verwaltung und Post
Geänderte Öffnungszeiten: Die Verwaltung und Post ist am Gründonnerstag, 28. März, morgens von 8 - 12 Uhr geöffnet.

6. Überlinger Bürgerdialog
Der 6. Überlinger Bürgerdialog findet nun am Sonntag, 14. April, um 10.30 Uhr in der Riedblickhalle statt.

Fundsache
Fundsache: Rosenkranz, abzuholen auf der Ortsverwaltung

Erzählzeit ohne Grenzen
Lana Lux liest aus ihrem Buch „geordnete Verhältnisse“ am Donnerstag, 11. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus. Alle sind herzlich eingeladen.

Bücherei hat neue Öffnungszeiten
Ab April hat die Stadtbücherei nur noch donnerstags von 14 - 18 Uhr geöffnet (Eingang hinten über Parkplatz 1. OG). Achtung: Die Stadtbücherei bleibt am Gründonnerstag, 28. März, geschlossen.

Städtische Dienststellen am Gründonnerstag
Alle städtischen Dienststellen der Stadtverwaltung sind am Gründonnerstag, 28. März, ab 12 Uhr geschlossen.

Wertstoffhof
Der Wertstoffhof bleibt am Ostersamstag, 30. März, geschlossen, teilen die Stadtwerke Singen mit.

Geldspielgeräte am Karfreitag tabu
Am Karfreitag, 29. März, dürfen nach dem Landesglücksspielgesetz Geldspielgeräte in Gaststätten nicht betrieben werden und Spielhallen müssen geschlossen sein. Das Betriebsverbot ergibt sich aus § 46 Absatz 2 i.V.m. § 29 Absatz 3 Landesglücksspielgesetz. Die Nichteinhaltung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden kann.

Neues vhs-Trimester beginnt am 1. April
Eintauchen, abtauchen, auftauchen, so das Motto der aktuellen vhs Post zum neuen Trimester (April bis Juni 2024), das am 1. April beginnt. Zwei Schwerpunkte sind die Themen „Wasser“ und „Bewusst und gesund ins Frühjahr starten“. Weitere Informationen zu sämtlichen Kursen unter www.vhs-landkreis-konstanz.de

Schwimmen lernen für Kinder ab Sechs
Die vhs bietet einen Schwimmkurs für Kinder ab sechs Jahren im Lehrschwimmbecken des Hegau-Gymnasiums Singen (Alemannenstraße 21) an. Der Kurs startet ab Montag, 8. April, beinhaltet zehn Einheiten und findet jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr statt. Kosten: 156 Euro; 80 Prozent Ermäßigung mit der Kiju Karte Singen.

Die Kinder werden an das freie Schweben auf dem Wasser und an das Gleiten herangeführt, die Grundvoraussetzung für das Schwimmen lernen sind. Es werden die Grundzüge des Brustschwimmens erarbeitet, so dass sich die Kinder am Ende des Kurses ein paar Meter für einen bestimmten Zeitraum selbstständig im Wasser bewegen können.

Bitte beachten: Das ist ein Kurs zum Schwimmen lernen, keine Wassergewöhnung. Für eine Teilnahme sollten die Kinder keine Angst haben, den Kopf unter Wasser zu nehmen und es eine Stunde ohne Eltern bei der Kursleitung aushalten können.
Anmeldung und weitere Infos: www.vhs-landkreis-konstanz.de



Rund 600 Schülerinnen und Schüler machten beim „Liebesleben-Parcours“ in der Aula des Hegau-Gymnasiums Singen mit.

„Liebesleben-Parcours“ fördert Aufklärung und Austausch

Rund 600 Schülerinnen und Schüler nahmen am „Liebesleben-Parcours“ teil, der an vier Tagen in der Aula des Hegau-Gymnasiums stattfand. Das Mitmach-Projekt wurde von der Schulsozialarbeit in enger Kooperation mit der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Singen veranstaltet, Schirmherrin war Bürgermeisterin Ute Seifried. Unterstützung erhielt die Veranstaltung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ProFamilia, der Aidshilfe und der Fachstelle Sucht. Die Vinery GmbH steuerte

außerdem kostenfrei Aufklärungs- und Anschauungsmaterialien bei. Der Parcours bestand aus fünf verschiedenen Stationen mit den Themenschwerpunkten „Freundschaft und Beziehung“, „Sexualität und Medien“, „Schutz und Safer Sex“, „HIV und andere STI“ sowie „Vielfalt und Respekt“.

An jeder Station sollte unter geschulter Anleitung und im geschützten Rahmen der Erfahrungsaustausch unter den Kindern und Jugendlichen gefördert werden, meist durch den Einsatz von hypothetischen Rollen- und Fallbeispielen. Neben Diskussionen über bestimmte Begriffe wurde das Bewusstsein für das Vorhandensein verschiedener Meinungen, Wünsche und Erwartungen in zwischenmenschlichen Beziehungen gestärkt, denn für ein harmonisches Miteinander ist es jederzeit wichtig, eigene wie fremde Grenzen zu beachten und zu respektieren.

Junge Gäste aus Frankreich herzlich im Singener Rathaus begrüßt



Schülerinnen und Schüler der Cité Scolaire Internationale Europole aus Grenoble waren kürzlich zu Besuch im Singener Rathaus. Bernd Walz, Fachbereichsleiter Schule und Sport, begrüßte die französischen Gäste des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums, die sich ganz besonders für das Wandbild „Krieg und Frieden“ von Otto Dix im Ratssaal interessierten.

Hegau-Jugendwerk: Neues Eltern-Kind-Haus
Exklusive Baustellenführung für kleine Patienten

Bei einer exklusiven Baustellenführung konnten mehrere kleine Patienten aus dem Kinderhaus des Hegau-Jugendwerks mit ihren Elternteilen einen Eindruck vom Baufortschritt des neuen Eltern-Kind-Hauses in der Nachbarschaft zur Wilhelm-Bläsig-Schule bekommen.

Die Bodenplatte für das neue Eltern-Kind-Haus ist gemacht, als nächstes kommen die Wände als Fertigmodule und bald werden auch die Bäder als komplette Bauteile angeliefert. Beeindruckt waren alle von den Fertigkeiten des Kranführers, der den Kindern aus

der Höhe freundlich zuwinkte. Das neue Eltern-Kind-Haus soll im Sommer fertig gestellt sein und bietet dann 26 Zimmer, in denen die jungen Patienten gemeinsam mit ihren Angehörigen und Geschwisterkindern ein auf ihre Bedürfnisse aus- und eingerichtetes „Zuhause auf Zeit“ für die Dauer ihres Aufenthaltes im Hegau-Jugendwerk finden werden.



Baustellenleiter Daniel Sinner von der Firma Züblin (Bereich Bodensee) verriet der interessierten Besucher-schar manch Spannendes über die Baustelle.